

Beitrag COSI 2022/23: Dritte Erhebung zu Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen in Österreich (PH Newsletter 4/2024)

PH Newsletter Beitrag zu den Ergebnissen der dritten Erhebung der Childhood Obesity Surveillance Initiative (COSI) gemäß SOP - Public Health Newsletter

Begleittext	1
Beitrag: „COSI 2022/23: Dritte Erhebung zu Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen in Österreich“	1

Einführungstext

Die Childhood Obesity Surveillance Initiative (COSI) aus dem Jahr 2022/23 liefert bereits zum dritten Mal wichtige Daten zu Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen im Pflichtschulalter. In Österreich zeigen die Daten, dass nach WHO-Kriterien durchschnittlich 30% der 2.670 Schüler:innen übergewichtig oder adipös sind. Diese Ergebnisse unterstreichen die Wichtigkeit für eine Umsetzung präventiver Maßnahmen und die Dringlichkeit des Ausbaus evidenzbasierter Angebote für Kinder und Jugendliche mit Übergewicht oder Adipositas.

Beitrag: „COSI 2022/23: Dritte Erhebung zu Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen in Österreich“

Übergewicht und Adipositas betreffen fast 30% (laut WHO Kriterien) der Kinder und Jugendlichen in Europa. Daraus resultieren psychische und physische Probleme und auch

Folgeerkrankungen wie Diabetes mellitus Typ 2 oder kardiovaskuläre Erkrankungen. Um die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen effektiv zu schützen, sind Maßnahmen zur Prävention von Übergewicht und Adipositas unbedingt nötig.

COSI (Childhood Obesity Surveillance Initiative) wurde im Jahr 2007 vom WHO Regionalbüro für Europa etabliert. Mittlerweile nehmen 45 Länder an diesem Projekt teil, mit jeder weiteren Erhebung werden es mehr. Von 2007 bis 2020 gab es fünf Datenerhebungen. Österreich nimmt seit dem Schuljahr 2016/17 teil. Im Bericht 2023 werden die Ergebnisse der dritten Erhebung präsentiert. Die COSI beruht auf national repräsentativen Stichproben. Durch standardisierte Messungen von Größe und Gewicht und Informationen über Bewegung und Ernährung im schulischen Umfeld wurden Daten zur Prävalenz von Übergewicht und Adipositas bei Kindern der 3. Schulstufe in Österreich gesammelt. Insgesamt nahmen 2.670 Schülerinnen der 3. Schulstufe aus 105 Schulen teil. 93% waren zum Zeitpunkt der Erhebung acht oder neun Jahre alt. Die Verteilung des Geschlechtes war repräsentativ, die Verteilung der Bundesländer nicht.

Die GÖG (Gesundheit Österreich GmbH) wurde mit der Durchführung der Studie beauftragt und verfasste den Ergebnisbericht. Die Sammlung der anthropometrischen Daten der Schüler:innen wurde von Schulärzt:innen durchgeführt. Aufgrund der Veränderungen im Alter und der Unterschiede zwischen Burschen und Mädchen werden zur Bestimmung des BMI (Body mass Index) bei Kindern Perzentilen verwendet. Der Gewichtsstatus wurde mittels Referenzsystemen der WHO (World Health Organization) und der IOTF (International Obesity Task Force) kategorisiert. Laut WHO Kriterien sind 34% der Burschen und 26% der Mädchen übergewichtig oder (schwer) adipös. Mittels IOTF Kriterien wurden 24% der Burschen und 22% der Mädchen identifiziert, die von Übergewicht oder (schwerer) Adipositas betroffen sind.

Die Zahlen von Übergewicht und Adipositas sind in den Jahren der Erhebungen kaum gestiegen, jedoch ist die Anzahl der übergewichtigen Kinder und Jugendlichen immer noch zu hoch. Eine gesunde Ernährung in Kombination mit Bewegung kann hier präventiv wirksam werden.

Das BMSGPK bietet zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation an („Richtig essen von Anfang an“, „Kinder essen gesund“). Besonders sozial benachteiligte Kinder und/oder Kinder mit Migrationshintergrund gilt es zu erreichen, da sie am häufigsten von Übergewicht betroffen sind. Auch auf EU-Ebene gibt es Handlungsbedarf und die evidenzbasierten Angebote für Adipositas bei Kindern und Jugendlichen müssen ausgebaut werden. Wie Österreich im europäischen Vergleich in Bezug auf die

Prävalenzen von Übergewicht und Adipositas bei Volksschulkindern abschneidet, wird der internationale COSI-Bericht zeigen.

Link zum Bericht:

[COSI Bericht 2024](#)

Link zu weiterführenden Informationen:

[COSI \(WHO Europa\)](#)

Erstellt von

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK), Abteilung VII/A/3

Franziska Rafolt

Telefon: +43 1 71100 644262

E-Mail: franziska.rafolt@sozialministerium.at

Erstellt am: 22. November 2024